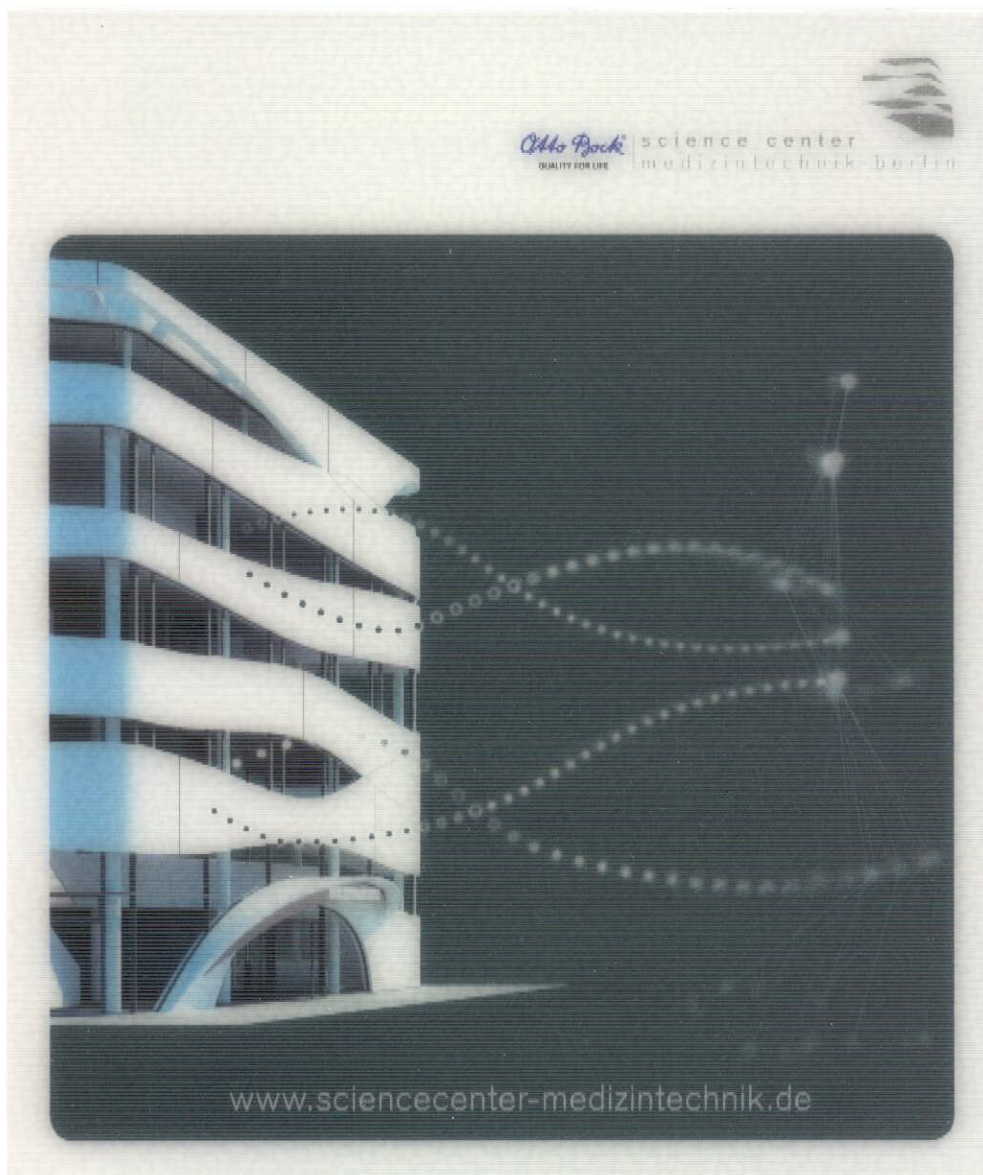


ORTHOPÄDIE TECHNIK

REHABILITATION · MEDIZINPRODUKTE



7/09
Weitere Infos Bitte hier ablösen!

Schafttechnik

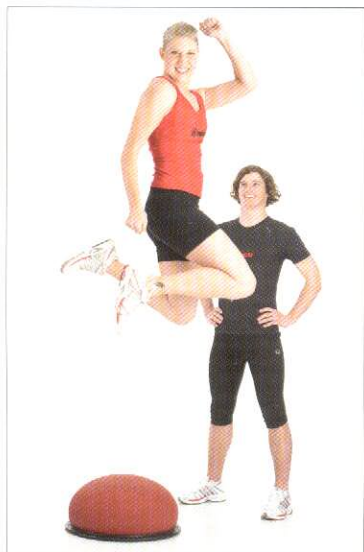
Reha-Netzwerke

Messtechnik

Training mit dem Trampolin-Effekt

Die oberbayerische Firma Togu ist ein Hersteller von Sport- und Fitnessgeräten sowie von Geräten für die Physiotherapie. Mit dem Togu Jumper wird ein kompaktes Sprung- und Fitnessgerät angeboten, das den Trampolin-Effekt nutzt.

Hauptsächlich ist der Jumper, der aus dem Dynair-Ballkissen weiterentwickelt wurde, für das Workout in Fitness-Studios gedacht, aber er bietet sich auch zum



gesundheitsfördernden Ganzkörpertraining an. Beim Springen mit dem Gerät werden Beine, Rumpf, Schultern und Arme integriert. Wie bei einem Trampolin verfügt der Jumper über einen extrem ausgeprägten Rebound und gibt Vibrationen unmittelbar an den Trainierenden zurück. Bei dynamischen Übungen erzeugt diese Funktion Belastungsspitzen in der beteiligten Muskulatur. Gerade Sprungübungen erzeugen durch den ständigen Wechsel von hoher und niedriger Belastung ein Intervall-Training, das sich ideal zur Fettverbrennung und zur Unterstützung des Herz-Kreislauf-Systems eignet. Im Rahmen der „Aktion Gesunder Rücken e. V.“ wurde der Jumper zudem von unabhängigen Medizinern und Wissenschaftlern auf seine Wirksamkeit für die Rückengesundheit untersucht.

Mit der Verleihung des AGR-Gütesiegels bestätigten die Experten eine rückengerechte und gesundheitsfördernde Wirkung. Die Dynair-Technologie sorgt für eine optimale Druckverteilung am Fuß und für mehr Stabilität am Sprunggerät. Das Sprungkissen ist ca. 52 cm breit und hat einen Durchmesser von etwa 24 Zentimetern. Zur Ausstattung gehören ein Nadelventil zur individuellen Druckregulierung, eine Handpumpe und ein Training-Chart, in das man seine Trainingserfolge eintragen kann. Der Jumper ist im gut sortierten Gesundheits- und Sportfachhandel erhältlich.

Weitere Informationen unter: www.togu.de

Therapeutischer Bewegungstrainer

Der Balance-Trainer von Medica ist besonders geeignet für Menschen, die aufgrund einer Krankheit oder eines Unfalls in ihrer Bewegungsfähigkeit eingeschränkt sind, zum Beispiel Betroffene mit Schädel-Hirn-Trauma, nach einem Schlaganfall oder bei Multipler Sklerose. Auch bei altersbedingter Sturzgefährdung ist das Training mit diesem therapeutischen Bewegungstrainer angezeigt.

Mit dem Gerät ist sowohl statisches als auch dynamisches Training möglich. Statisches Training umfasst die seit Jahren anerkannten und therapeutisch sinnvollen Trainingsmöglichkeiten, die auch ein herkömmlicher Stehständer bietet. Davon abweichend bietet dieses Gerät jedoch zudem eine patentierte Balan-

ce-Funktion, die sich über einen Auslösehebel am Tisch des Trainingsgeräts aktivieren lässt. Damit ist auch dynamisches Training möglich. Der Betroffene kann in einer fallsicheren Umgebung horizontale Bewegungen ausführen, die bis zu einer Auslenkung von 12 Grad möglich sind. Diese Bewegungen können auch durch ganz geringe Muskelaktivitäten ausgelöst werden. Dadurch lässt sich im Vergleich zu herkömmlichen Stehständern ein höherer Therapieerfolg erzielen.

Aufgrund der Bewegung des Trainers werden Hüfte und Oberkörper stabilisiert. Die Bewegung in einer aufrechten Position stabilisiert den Kreislauf und reguliert den Muskeltonus. Auch die propriozeptive Wahrnehmung, also die Wahrnehmung der eigenen Körperhaltung, kann durch das Training deutlich verbessert werden. Es dient somit zur Vorbeugung von Fehlhaltungen und Störungen des Gleichgewichts.

Weitere Infos: www.thera-trainer.de



EVA-Material für Orthopädie-Schuh-technik und Orthopädie-Technik

Das Plattenmaterial Nora Lunatec Combi 7 ist eine Weiterentwicklung der innovativen Verbundplatten. Zwei unterschiedliche Materialien werden bereits im Herstellungsprozess miteinander vulkanisiert und bieten auch ohne Verklebung sicheren Halt. Das Material wurde aus den beiden Qualitäten Lunasoft SL (ca. 40 Shore A) und Lunasoft SLW (ca. 30 Shore A) erstellt.

Durch diese Kombination wurden zwei hochwertige, leichte und weiche EVA-Materialien fest miteinander verbunden, die in der Praxis oft als aufbauende Funktionsschichten zum Einsatz kommen. Diese beiden Materialien müssen nun nicht mehr verklebt werden, sondern können in einem Schritt verarbeitet werden. Das neue Material ist daher für die effiziente Herstellung von Einlagen gut geeignet. In Kombination mit anderen Luna-Produkten bietet es eine optimale Grundlage für die orthopädische Fußbettung.

In der Orthopädie-Technik lässt sich Lunatec Combi 7 in wenigen Arbeitsschritten zu einem hochwertigen Weichwandinnentrichter beziehungsweise einem Softsocket für Unterschenkelprothesen verarbeiten. Das Material wird trapezförmig zugeschnitten, die Kanten angeschliffen, verklebt und festgeklopft. Anschließend wird das Material ca. fünf Minuten bei etwa 130 Grad im Ofen erwärmt und über das Stumpfmodell gezogen. Während es punktuell angeformt wird, kann es abkühlen, was etwa zehn Minuten dauert. Nach Anfertigung und Verklebung der Stumpfendkappe ist der Weichwandinnentrichter ohne den Einsatz weiterer Materialien hergestellt. Dokumentierte Anwendungsbeispiele können bei Nora Systems kostenlos angefordert oder auf der Website abgerufen werden.

Weitere Infos: www.nora-schuh.de